

17.05.2017

Zermürbendes Kasperltheater auf Kosten von Lesben und Schwulen Gleichheitsbefürworter in der Großen Koalition sollten auf Freigabe der Abstimmung drängen

*Am 17.05, dem Tag gegen Homo- und Transphobie, befasst sich der Bundestag erneut mit den Gesetzentwürfen der Opposition und des Bundesrats zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Dazu erklärt **Axel Hochrein, Sprecher des Lesbian- und Schwulenverbands (LSVD)**:*

Bei der Ehe Für Alle geht es nicht um Sonderrechte, sondern um Gerechtigkeit. Der Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) hält die anhaltende Diskussion für ein zermürbendes Kasperltheater auf Kosten von Lesben und Schwulen.

Der LSVD fordert alle Gleichheitsbefürworter in der Großen Koalition dazu auf, auf Freigabe der Abstimmung im Bundestag zu drängen. Sie sollten sich aus der Geiselhaft einer homophoben Sperrminorität in der CDU/CSU befreien. Denn im Parlament gibt es eine klare Mehrheit gegen Diskriminierung und für Gleichstellung.

Mit dem bestehenden Eheverbot wird signalisiert, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen gegenüber heterosexuellen Beziehungen als minderwertig gelten. Das ist staatlich geförderte Homophobie in Reinform.

Weiterlesen

- [Ehe für Alle - eine Chronik. 30 Jahre Kampf für Gleichstellung \[de/ct/431\]](#)
- [Eingetragene Lebenspartnerschaft, Gleichstellung und Eheöffnung. Rückblick über die Gesetzesinitiativen \(1990 - 2017\) \[de/ct/433\]](#)
- [Holterdiepolter aber alternativlos. Ehe für Alle - Die fünf spannenden Tage zur Ehe-Öffnung \[de/ct/430\]](#)
- [Öffnung der Ehe weltweit. Diese Länder haben die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet \[de/ct/427\]](#)
- [Positionen der Parteien zur Eheöffnung. Wann haben die Parteien sich erstmalig für die Ehe für Alle ausgesprochen? \[de/ct/429\]](#)

Der Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.